



*Im Uhrzeigersinn:
Bildnis Genia Levine, stehend,
1924, Privatbesitz; Die Blumen-
terrasse im Wannsegarten nach
Norden, 1924, Privatbesitz;
Badende Jungen, 1909, Kunst-
museum Solothurn, Josef-Müller-
Stiftung, ©: SIK-ISEA Zürich;
Pferdeknechte am Strand, 1902,
Stiftung Jüdisches Museum
Berlin; Enkelin mit Kinderfrau,
1919, Privatbesitz*

*Titelmotiv:
Der Papageienmann, 1902,
Museum Folkwang, Essen*



Eine Ausstellung der Kunst- und Ausstellungshalle der
Bundesrepublik Deutschland, Bonn, in Zusammenarbeit
mit der Hamburger Kunsthalle

Hamburger Kunsthalle
Glockengießerwall
20095 Hamburg

Tel. 0049-(0)40-428131-200
info@hamburger-kunsthalle.de
www.hamburger-kunsthalle.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr
Donnerstag 10 bis 21 Uhr
Montag geschlossen
Tag der Deutschen Einheit 10 bis 18 Uhr,
23. Dezember 10 bis 18 Uhr, Heiligabend
und 1. Weihnachtsfeiertag geschlossen,
2. Weihnachtsfeiertag 10 bis 18 Uhr,
Sylvester 10 bis 15 Uhr, Neujahr
12 bis 18 Uhr

Eintrittspreise

Regulär 12 €, ermäßigt 5 €, Familien-
karte 16 €, Kinder und Jugendliche
unter 18 Jahren freier Eintritt

Audioguide

Audioguide zur Ausstellung: 4 €

Öffentliche Führungen

samstags 15 Uhr, sonntags 12 Uhr und
sonntags 14 Uhr, Teilnahme 3 € zzgl.
Eintritt. Kartenvorverkauf dafür an
allen Museumskassen zzgl. 1 € Vorver-
kaufsgebühr.

Gruppenführungen

Buchen Sie Ihre persönliche Führung
unter Tel. 040-428131-300.
Fremdführungen müssen angemeldet
werden unter Tel. 040-428131-300,
es wird eine Lizenzgebühr von 10 €
erhoben.

Ausstellungskatalog

Erhältlich im Museumsshop oder unter
www.freunde-der-kunsthalle.de

Kultur-Ticket-Spezial

Mit dem Kultur-Ticket-Spezial der
Deutschen Bahn zur Ausstellung fah-
ren. Für nur 39 € (2. Klasse) bzw.
59 € (1. Klasse) pro Person hin und
zurück am selben Tag im ICE/EC/IC ab
allen Bahnhöfen im Umkreis von
300 km. Erhältlich bei gleichzeitigem
Kauf oder Vorlage einer Eintrittskarte
zur Ausstellung in allen DB Reisezent-
ren und DB Agenturen. Informationen
unter www.bahn.de/kultur

Informationen zur Hansestadt Hamburg

Tipps und Buchung auf der Website
der Hamburg Tourismus GmbH
www.hamburg-tourismus.de und
unter Tel. 040-30051300

Opening hours

Tuesday to Sunday 10 a.m. until 6 p.m.
Thursday 10 a.m. until 9 p.m.
closed on Monday
German Day of Unity (3 October),
23 December 10 a.m. until 6 p.m.,
closed on Christmas Eve and Christmas
Day, Boxing Day 10 a.m. until 6 p.m.,
New Year's Eve 10 a.m. until 3 p.m.,
New Year noon until 6 p.m.

Admission

Regular: 12 €, concessions: 5 €, family
ticket: 16 €, children and young person
until 18 free of charge

Guided tours in English by appoint-
ment. To book please phone: 0049-
(0)40-428131-300

Catalogue

On sale in the museum shop or at
www.freunde-der-kunsthalle.de

Information about the city of Hamburg

Find suggestions and book your
journey on Hamburg Tourismus GmbH
website www.hamburg-tourism.de or
call 0049(0)40-30051300

Mit freundlicher Unterstützung

FREUNDE DER
KUNSTHALLE

COMMERZBANK
Stiftung

otto group

Medienpartner

Hamburger Abendblatt

Mobilitätspartner

DB BAHN

Kunstmeile Hamburg:

Besuchen Sie fünf Museen mit nur
einem Ticket. Der Kunstmeilenpass:
29 €. www.kunstmeile-hamburg.de

Visit five museums with just one
ticket. The Kunstmeilenpass: 29 €.
www.kunstmeile-hamburg.de



HAMBURGER
KUNSTHALLE

MAX LIEBERMANN
WEGBEREITER DER MODERNE

30. September 2011 bis
19. Februar 2012

Max Liebermann. Wegbereiter der Moderne

Es ist das Verdienst Max Liebermanns (1847-1935), die Moderne in die deutsche Malerei eingeführt zu haben. Wie sich dieser Prozess vollzog und welches beeindruckende Œuvre Liebermann dabei schuf, zeigt die Hamburger Kunsthalle nun erstmals in einer umfangreichen Retrospektive.

Vom Akademismus in Deutschland enttäuscht, wandte sich der junge Berliner Künstler nach Frankreich und Holland. Dort tauchte er in die progressiven Strömungen der Zeit ein. In Barbizon, der Wiege des Naturalismus, studierte Liebermann die Freilichtmalerei, in Paris kam er in Kontakt mit dem französischen Impressionismus, und in Holland traf er auf Vertreter der Haager Landschaftsschule. Mit dem, was der Suchende dort aufsoß und in seine Arbeiten einfließen ließ, beschritt er – stilistisch wie auch thematisch – Neuland. Liebermanns Wiedergabe einfacher ländlicher Arbeit unter Verzicht auf literarische und historische Bezüge brachte ihm zunächst harsche Kritik ein, die in dem Schimpfwort „Schmutzmalers“ gipfelte. In Berlin avancierte er zum Motor einer Opposition, die gegen die preußisch-wilhelminische Kunstpolitik gerichtet war. Die umfassende Retrospektive vereint über hundert zentrale Gemälde all seiner Schaffensphasen. Der Bogen spannt sich vom bäuerlich ländlichen Sujet, über die Darstellung bürgerlichen Freizeitlebens bis hin zu seinen treffsicheren Porträts und den späten farbintensiven Gartenbildern. Neben dem großen Bestand der Hamburger Kunsthalle werden zahlreiche Hauptwerke aus nationalen und internationalen Museen gezeigt, die durch wichtige Leihgaben aus Privatbesitz ergänzt werden. Exemplarische Werke von Mihaly Munkácsy, Adolph Menzel, Paul Cézanne und Auguste Renoir waren Inspiration für Liebermann und ergänzen deshalb die Schau.

Max Liebermann. Trailblazer of Modernism

Max Liebermann (1847-1935) is credited with introducing Modernism to German painting. For the first time, an exhibition at the Hamburger Kunsthalle presents a comprehensive retrospective revealing how this process took place and the impressive oeuvre Liebermann was executing at the time. Disillusioned by German academia, the young Berliner turned to France and Holland where he immersed himself in the progressive trends of the day. Liebermann studied outdoor painting in Barbizon, the cradle of naturalism; in Paris he came into contact with French Impressionism and in Holland he met supporters of The Hague School. In taking what he absorbed there and allowing it to flow into his work, Liebermann entered new territory both stylistically and in terms of subject. This comprehensive retrospective unites over one hundred key paintings from all phases of his creative development. They range from rustic, rural subjects to depictions of bourgeois leisure activity to his unerring portraits and the late, color-drenched garden paintings. The show is rounded off with examples of work by Liebermann's influences Mihaly Munkácsy, Adolph Menzel, Paul Cezanne and Auguste Renoir.



Im Uhrzeigersinn: Selbstbildnis, 1910, P. E. Walford; Die Flachsscheurer von Laren, 1887, bpk, Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie, Jürgen Liepe; Die Gattin des Künstlers am Strand, 1895, Klassik Stiftung Weimar; Reiter und Reiterin am Strand, 1903, Wallraf-Richartz-Museum & Foundation Corboud, Rheinisches Bildarchiv Köln; Wäschetrocknen – Bleiche, 1890, Museum Kunst der Westküste, Föhr; Amsterdamer Waisenmädchen im Garten, 1885, P. E. Walford; Abend am Uhlendorfer Fährhaus, 1910, P. E. Walford